

ARTIST STATEMENT

FIRST WORLDTRIP

Von München nach Tibet

Ich war schon immer reiselustig, aber im Jahre 2012 musste ich dann in mein Auto Bluey einsteigen und ostwärts fahren, bis es nicht mehr geht. Damals war die geopolitische Situation so, dass es möglich war, bis nach Indien zu fahren, aber die Einreise nach Myanmar wurde einem nicht gewährt. Natürlich wäre es möglich gewesen über die Mongolei nach China zu fahren aber da ich alleine unterwegs war, kam diese Strecke nicht infrage. Die Route war also schnell festgelegt. Ich habe mir Länder intensiver angeschaut als andere. Zum Beispiel hat mich Rumänien verzaubert, da das Land noch recht ursprünglich ist und ich dort zwei Monate blieb. Bulgarien habe ich an einem Tag hinter mir gelassen und bin dann in die Türkei gefahren, wo ich auch ganze zwei Monate blieb. Leider habe ich auch nicht so gute Erfahrungen in der Türkei gemacht, da ich überfallen wurde, beschossen und ausgeraubt. Aber die Reise ging trotzdem weiter. Ich war schon immer ein Kämpfer, und aufgeben war keine Option. Eine ganz wunderbare Zeit hatte ich im Iran. Jeder Weltreisende schwärmt von der Gastfreundschaft der Iraner. Auch in diesem Land verbrachte ich zwei Monate und haben mir von Wüsten, den Bergregionen und dem persischen Golf inspirieren lassen. Eine große Herausforderung war die Einreise nach Pakistan. Es ist ja nur möglich, mit einer Militäreskorte dieses Land zu durchqueren. Gerade im Bereich Balutschistan im Westen ist es sehr gefährlich für Touristen. Das war natürlich eine einzigartige Erfahrung und irgendwann mal verließ mich die Eskorte und sie sagten mir, dass es ab jetzt sicher wäre für Westler. So war es auch, und ich hatte einen unglaublich schöne Zeit in der Stadt Lahore, denn ich konnte mich voll und ganz auf das Projekt Truckpainting konzentrieren. Parallel zu meinen Fotoprojekten konnte ich auch eine sehenswerte Dokumentation filmen. Nach sechs Wochen musste ich weiterziehen, um mein Zeitplan einzuhalten und Indien stand auf der Karte. Ich verbrachte dort Monate und sah wirklich unglaublich schöne Locations und traf faszinierende Menschen. Wer das Land Indien bereist hat, kann glaube ich jedes andere Land weltweit bereisen, da es einfach zu viele Menschen dort gibt. Ich war praktisch nie alleine, fühlte mich wie ein Superstar, der von Paparazzi umgeben war. Andauernd wurde ich angesprochen und jeder wollte mit mir sprechen, obwohl er vielleicht nur einen einzigen Satz Englisch konnte. Nach einem kurzen Abstecher zum Dach der Welt in Nepal habe ich dann die Reise in Kalkutta beendet. Zum damaligen Zeitpunkt war es einfach nicht möglich weiter westlich zu fahren und ich habe mein Ziel nach 37.000 km erreicht. Ich war elf Monate unterwegs und habe tausende Bilder geschossen, die sie hier auf dieser Homepage sehen können.



ADDRESS

MATTHIAS BARTH
#ART.BY.BARTH
BELFORTSTRASSE 9
81667 MUNICH
GERMANY



CONTACT

+49 151 2232 7497



BANK DETAILS

DKB BANK
IBAN DE 3612 0300 0010
7200 0902

BIC BYLADEM 1001



WEB

WWW.MATTHIAS-BARTH.COM
INFO@MATTHIAS-BARTH.COM

TAX : 144/125/20182
DE 173128985

ARTIST STATEMENT

FIRST WORLDTRIP

From Munich to Tibet

I've always been a keen traveller, but in 2012 I had to get into my Bluey car and drive eastwards until I couldn't go any further. At that time, the geopolitical situation was such that it was possible to drive as far as India, but entry to Myanmar was not granted. Of course, it would have been possible to travel to China via Mongolia, but as I was travelling alone, this route was out of the question. So the route was quickly decided. I looked at countries more intensively than others. I was enchanted by Romania, for example, as the country is still quite unspoilt and I stayed there for two months. I left Bulgaria behind me in one day and then travelled to Turkey, where I also stayed for a whole two months. Unfortunately, I didn't have such a good experience in Turkey either, as I was attacked, shot at and robbed. But the journey continued anyway. I have always been a fighter and giving up was not an option. I had a wonderful time in Iran. Every world traveller raves about the hospitality of the Iranians. I also spent two months in this country and was inspired by the deserts, the mountain regions and the Persian Gulf. Entering Pakistan was a major challenge. It is only possible to cross this country with a military escort. Especially in the Balochistan region in the west, it is very dangerous for tourists. That was of course a unique experience and at some point the escort left me and they told me that it would be safe for Westerners from now on. And so it was, and I had an incredibly enjoyable time in the city of Lahore, because I was able to concentrate fully on the truck painting project. Alongside my photo projects, I was also able to film a documentary worth seeing. After six weeks, I had to move on to keep to my schedule and India was on the cards. I spent months there and saw some really incredibly beautiful locations and met fascinating people. If you have travelled to India, I think you can travel to any other country in the world, as there are simply too many people there. I was practically never alone, I felt like a superstar surrounded by paparazzi. I was constantly being approached and everyone wanted to talk to me, even though they might only know a single sentence of English. After a short detour to the roof of the world in Nepal, I ended the trip in Calcutta. At the time, it was simply not possible to travel further west and I reached my destination after 37,000 kilometres. I travelled for eleven months and took thousands of pictures, which you can see here on this homepage.



ADDRESS

MATTHIAS BARTH
#ART.BY.BARTH
BELFORTSTRASSE 9
81667 MUNICH
GERMANY



CONTACT

+49 151 2232 7497



BANK DETAILS

DKB BANK
IBAN DE 3612 0300 0010
7200 0902

BIC BYLADEM 1001



WEB

WWW.MATTHIAS-BARTH.COM
INFO@MATTHIAS-BARTH.COM

TAX : 144/125/20182
DE 173128985